

Berglandwirtschaft im Alpenraum: Bedeutung - Aufgabe - Perspektive

Dienstag, 14. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober 2003

Eröffnung: Montag, 13. Oktober, 15.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt die Situation der Berglandwirtschaft in den Arge Alp-Regionen, ihre besondere Rolle und die damit verbundenen Leistungen. Sie zeichnet ein umfassendes Portrait der Berglandwirtschaft und beschäftigt sich mit dem natürlichen und kulturellen Erbe sowie mit der ökonomischen Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges. Dabei wird auch auf die vielen Besonderheiten der einzelnen Regionen eingegangen.

Programm:

Während der Ausstellung präsentieren die SchülerInnen der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft folgende Schulprojekte:

Dienstag 14.10.03

Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim: „Vom Korn zum Brot“

Mittwoch 15.10.03

Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern: „Milchverarbeitung - eine Möglichkeit des Nebenerwerbs am Hof“

Donnerstag 16.10.03

Fachschulen für Hauswirtschaft Haslach/Bozen und Griesfeld/Neumarkt: „Filzen mit Schafwolle“

Freitag 17.10.03

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg: „Apfelsaftverkostung“

Samstag 18.10.03

Fachschule für Landwirtschaft Fürstenburg/Burgeis: „Lebendige Sennerei - Milchverarbeitung vor Ort und Verkostung verschiedener Milchprodukte wie z.B. Joghurt, Molkegetränke, Kräuterfrischkäse, Mozzarella...“

Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr

Für Schulklassen ist eine Reservierung erforderlich (Tel. 0471-412964).

Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft und mit der Abteilung Land-, Forst- und





Kristalle, Lava und Meeresboden

Dienstag, 30. September – Sonntag, 05. Oktober 2003

Eröffnung: Montag, 29. September, 18.00 Uhr

Mineralienschau des „Club Mineraliensammler Bozen“ in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum. Zu sehen sind prächtige Kristalle aus den vulkanischen Gesteinen (Pillow Laven) der Seiser Alm und des Fassatales. Wie sie entstanden sind, zeigen Inszenierungen, Fotos und Texttafeln.

„In der mittleren Trias setzte im heutigen Dolomitengebiet eine sehr intensive vulkanische Tätigkeit ein, die in etwa zeitgleich mit der Entstehung des Schlerndolomits stattfand. Zeugen dieser geologischen Vorgänge sind die heute noch im Bereich Seiseralm und Fassatal anstehenden Vulkanite. Da sich ein Großteil dieser Bereiche während der mittleren Trias im Urmeer Tethys befand, spielte sich der Vulkanismus hauptsächlich unter Wasser ab. Diesem Umstand verdanken wir die Bildung sogenannter Pillows (Kissenlaven), kugelig erstarrter Lavamassen. In ihnen und in den Zwickeln zwischen diesen rundlichen Gesteinskörpern bildeten sich in der Folge eine ganze Reihe von Mineralien, denen die Ausstellung gewidmet ist.“

Täglich geöffnet, außer montags, 10.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.

Die Exponate stammen aus den Sammlungen der Mitglieder des „Club der Mineraliensammler Bozen“.



Die Pilze Südtirols

Samstag, 20. September - Montag, 22. September 2003

Ausstellung des Mykologischen Vereins Bresadola. Es werden frische Pilze aus ganz Südtirol ausgestellt.

Öffnungszeiten: Am Wochenende von 10.00 - 18.00 Uhr; Montag, 22. September bis 13.00 Uhr

Führungen für Schulklassen nur am Montag, 22. September

Anmeldung: Ab Dienstag, 09. September, 10.00 - 18.00 Uhr, Tel. 0471 412 964



Fotoausstellung „Wasser“

Eine Ausstellung mit den schönsten Bildern einheimischer Fotografen der Gruppe „Strix“. Das Element Wasser in seinen verschiedenen Formen; der Zauber und die Atmosphäre, die es zu bewirken vermag.

Fotoausstellung zum internationalen Jahr des Wassers.

In Zusammenarbeit mit „**Strix – Naturfotografen Südtirol**“ und dem Amt für Naturparke.

Vom 8.7.2003 bis 7.9.2003

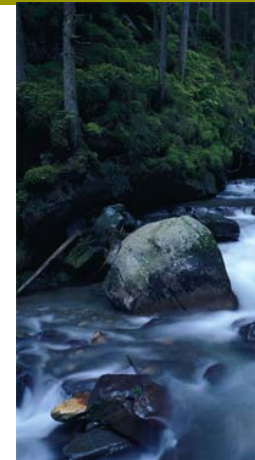
täglich geöffnet, außer montags

10.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: frei

Eröffnung: am 07.07.2003, 18.00 Uhr, Naturmuseum Südtirol

Bild: Massimo Ruggera



Gifttiere

6. Mai - 29. Juni 2003

Die Sonderausstellung "GIFTTIERE" zeigt Europas artenreichste Gifftiersammlung in biotopgerecht eingerichteten Terrarien: Kobras, Mambas, Klapperschlangen, Vipern, Gilamonster, Spinnen, Skorpione und Pfeilgift-Frösche.

Weitere Informationen: www.reptilienwelt.at

Öffnungszeiten: täglich geöffnet außer montags von 10.00 bis 18.00.

Eintritt:

Erwachsene 7,00 €

Schulklassen 3,50 €/Pers.

Kinder bis zu 15 anni 3,50 €,

Gruppen: (mind. 15 Pers.) 3,50 €/Pers.

Fütterung: nur am Mittwoch abends 12,00 € (nur für Erwachsene).

Eröffnung: Montag, 05. Mai, um 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellungsort: NATURMUSEUM SÜDTIROL, Bozen, Bindergasse 1, Tel. 0471-412964, Fax: 0471-412979, www.naturmuseum.it;



LEBEN IN DER NACHT – Geheimnisse der Finsternis

Vom 16.04.2002 bis zum 28.07.2002

Eine Ausstellung des Naturmuseums Olten (CH), des Naturmuseums Südtirol und des Konsortium Nationalpark Stilfserjoch.

Die Sonne versinkt unter dem Horizont, das Reich der Nacht erwacht. Für das Riesenheer der dämmerungs- und nachtaktiven Tiere beginnt der „Tag“. Sie alle haben in der Dunkelheit eine ökologische Nische gefunden, die ihnen das Überleben ermöglicht. Die Ausstellung beleuchtet das Leben der Nachtgeschöpfe, die Fähigkeiten ihrer Sinne und beschäftigt sich auch mit den Phänomenen des Schlafes.



Kükenshow

12.3 - 1.4.2002

Küken und Hasen erleben und streicheln!

Täglich schlüpfen neue Küken. Ihr seid live dabei.

Eintritt: 2 €

In Zusammenarbeit mit dem Kaninchenzüchterverband



SONDERAUSSTELLUNG: LEBEN AUF KOSTEN ANDERER - PARASITEN

Vom 21.11.2000 bis 25.3.2001

Die meisten Menschen reagieren mit Abscheu auf Parasiten. Doch wissen die wenigsten, dass diese Klasse von Lebewesen in der Natur eine wichtige Rolle spielt. Vermutlich Millionen verschiedener Arten besiedeln unseren Planeten: viele Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien und Viren zählen dazu.

Die Ausstellung zeigt Beispiele von Tieren und Pflanzen, auf welche Art und Weise sie leben, sich ernähren und fortpflanzen, wie sie übertragen werden oder wie gefährlich sie für den Menschen sind.



SONDERAUSSTELLUNG: WASSER-FEUER-HIMMEL

Eine Ausstellung des Südtiroler Archäologiemuseums. Die Ausstellung zeigt Funde eines bronzezeitlichen Brandopferplatzes im Gebiet Seeberg/Sarntaler Alpen und informiert über das Leben der Menschen während dieser Zeit.



SONDERAUSSTELLUNG: SCHLANGEN - MYTHOLOGIE UND WIRKLICHKEIT

Dauer: vom 4. April bis 28. Mai 2000

Die Ausstellung umfaßt 3 Bereiche:

- In biotopgerechten Terrarien lernen wir Schlangen aus der gesamten Welt kennen - von der Anakonda bis zu Taipan.
- Tafeln vermitteln das gegenwärtige Wissen aus Biologie und Lebensraum.
- Zudem führt die Bedeutung der Schlange in die Kunst der verschiedensten Kulturen: Masken aus Mexiko, Asien und Afrika; Schmuck aus Holz und Ton.

Man müßte weit reisen, um nur einige der vorgestellten Schlangen zu Gesicht zu bekommen: Anakonda (die längste Schlange der Welt), Taipan (die giftigste Schlange), Todesotter, Klapperschlange, Korallenschlange und Königsnatter, Baumpythonschlange (zwischen den Blättern der Bäume bleibt sie dem ungeübten Auge meist verborgen), Vipern, weitere einheimische Schlangen

